

# Festlegungsprotokoll der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

**Datum:** 26.05.2015  
**Ort:** Stadthaus, Raum 3.9.

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 18:10 Uhr

## I Öffentlicher Teil

### Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Giesecke (Vorsitzende)	Fraktion CDU
Frau Löbe	Fröbel Brandenburg gGmbH
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Amat-Kreft	Fraktion AUB/SUB
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e.V.

Gäste:

Herr Kuhnert	Jugendamt
Herr Krieger	Jugendamt
Herr Schaaf	Vorsitzender JHA
Herr Raab	Jugendhilfe Cottbus e.V.
Herr Müller	Jugendhilfe Cottbus e.V.
Herr Enderling	Pflegeeltern

Von 5 stimmberechtigten Mitgliedern sind 5 Mitglieder anwesend.

Frau Giesecke begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

### Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung des UA Jugendhilfeplanung vom 28.04.2015 wird einstimmig angenommen.

Frau Löbe fragt nach dem Stand der Richtlinie Familienförderung nach § 16 SGB VIII, da im letzten UA Jugendhilfeplanung besprochen wurde, dass die erste Lesefassung in 2 - 3 Wochen vorliegen wird. Herr Krieger informiert, dass die erste Lesefassung fertig ist und heute unter dem TOP Sonstiges verteilt wird.

### Zu TOP 4. Information aus dem Jugendamt

Information zur den 3 gemeinsamen Anträgen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIR GRÜNEN und AUB/SUB

Herr Kuhnert informiert, dass die Vorlage „Richtlinie Vollzeitpflege“ am 27.05.2015 in der Stadtverordnetenversammlung behandelt wird. Hierzu gibt es einen gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen zur Anpassung der Pflegegeldpauschale.

Frau Breitschuh-Wiehe fragt nach, ob es sich bei diesem Tagesordnungspunkt nicht um folgende 3 Anträge handelt:

1. Erstellung eines Informationsblattes über finanzielle Leistungen für Pflegeeltern
2. Erstellung einer Broschüre /Wegweiser für Pflegefamilien
3. Einrichtung einer 24 h-Notrufnummer für Pflegefamilien

Dies wird bejaht. Herr Kuhnert entschuldigt sich für das Missverständnis.  
Diese Anträge werden unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ besprochen.

#### Information zum Erziehungshilfetag 2016

Im September 2016 findet in Cottbus der nächste Erziehungshilfetag statt.  
Die Stadtverwaltung und das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBSJ) übernehmen die Organisation und Vorbereitung der Veranstaltung.  
Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche ihre Tätigkeit bereits aufgenommen hat. Hierzu gibt es regelmäßige Treffen zu weiteren Absprachen.  
Herr Raab informiert, dass eine Agentur beauftragt wurde, welche sich um organisatorische Dinge wie Anmeldungen und Hotelbuchungen kümmert. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten übernimmt das MBSJ.

#### Zu Top 5. Mikroprojekte 3. Quartal 2015

Herr Krieger informiert, dass die Änderungsvorschläge aus dem letzten UA Jugendhilfeplanung in der vorliegenden Liste eingearbeitete sind.

Des Weiteren berichtet er, dass es am 08.05.2015 ein Trägergespräch mit dem Träger Zelle 79 aufgrund interner Schwierigkeiten gab. Der Verwaltung liegt kein vollständiger Verwendungsnachweis vor. Aus Sicht der Verwaltung sollte für das III. Quartal keine Förderung erfolgen.

In der anschließenden Diskussionsrunde entstand der Vorschlag, den Träger Zelle 79 aus der Förderung für das III. Quartal herauszunehmen und den Träger Jugendhilfe Cottbus e.V. mit der Maßnahme - Deutsch-französische Jugendbegegnung - in die Förderung aufzunehmen.  
Die Finanzierung soll dem angepassten Finanzierungsplan in Höhe von 540,00 € entsprechen.

Frau Giesecke bittet um Abstimmung, den Träger Zelle 79 aus der Förderung für das III. Quartal herauszunehmen und den Träger Jugendhilfe Cottbus e.V. mit der Maßnahme „Deutsch-französische Jugendbegegnung“ in die Förderung aufzunehmen.

**Abstimmung: 4-0-1**

#### Zu Top 6. Information zur Vorstellung der Arbeitsgemeinschaften

Herr Kuhnert unterbreitet den Vorschlag, die einzelnen Arbeitsgemeinschaften in den UA Jugendhilfeplanung einzuladen. Hier können sie sich vorstellen und über ihre Ziele, Projekte, aber auch Probleme berichten.

Ein Vorschlag wird unterbreitet, die Einladungen nach Auswahl von Themenschwerpunkten bzw. nach Projekten mit Verbindlichkeit vorzunehmen.

Wichtig wäre, dass die Mikroprojekte für das IV. Quartal rechtzeitig (Oktober) im Jugendhilfeausschuss beschlossen werden, um den Trägern Planungssicherheit geben zu können.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Raab auch die Sommermaßnahmen im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe an. Hierzu muss eine Absprache mit dem Sozialamt erfolgen und eine gemeinsame Klärung herbeigeführt werden.

## Zu TOP 7. Sonstiges

### Information zu 3 gemeinsamen Anträgen der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AUB/SUB

1. Erstellung eines Informationsblatts über finanzielle Leistungen für Pflegeeltern
2. Erstellung einer Broschüre/Wegweiser für Pflegefamilien
3. Einrichtung einer 24 h-Notrufnummer für Pflegeeltern

Herr Kuhnert informiert, dass Pflegeeltern vor Beginn der Aufnahme einer Pflege Tätigkeit entsprechende Schulungen und Informationen erhalten. Ein Informationsblatt für Pflegeeltern wird erarbeitet.

Eine Broschüre liegt bereits vor. Diese muss überarbeitet werden.

Nach Prüfung des Antrages zur Einrichtung einer 24 h-Notrufnummer für Pflegeeltern kann diesem nicht entsprochen werden. Hier erfolgt eine Qualifizierung der Hintergrundbereitschaft des Jugendamtes mit den Kooperationspartnern.

In der anschließenden Gesprächsrunde wird von Frau Breitschuh-Wiehe der Vorschlag unterbreitet, einen Beirat (beratendes Gremium) für Pflegeeltern zu bilden und diesen an den Jugendhilfeausschuss zu binden. Nach umfassender Beratung wird diesem nicht entsprochen.

Pflegeeltern haben die Möglichkeit im UA Jugendhilfeplanung über ihr Anliegen zu berichten.

Folgende Verabredung wird getroffen:

- Bis zum Ende des Jahres erfolgt die Fertigstellung des Rohproduktes der Broschüre und die Benennung der finanziellen Aufwendungen.
- Das Informationsblatt wird bis zur nächsten Sitzung des UA Jugendhilfeplanung erstellt.

### Kita-Streik in Cottbus

Am Mittwoch, 27.05.2015 werden Erzieher und Eltern vor der Cottbuser Oberkirche für bessere Bedingungen in der Kita-Betreuung demonstrieren. Bildungsminister Günter Baaske wird dazu in Cottbus erwartet.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat Eltern und Erzieher dazu aufgerufen an dieser Kundgebung teilzunehmen. In erster Linie geht es um die Rahmenbedingungen, unter denen die Einrichtungen ihrem Bildungsauftrag gerecht werden können.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Verwaltung dem Minister einen Anforderungskatalog übergeben.

Der Anforderungskatalog wird dem Protokoll beigelegt.

### Richtlinie der Stadt Cottbus zur Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 16 SGB VIII

Herr Krieger übergibt den Mitgliedern den Entwurf der Richtlinie.

Er informiert, dass dazu bereits eine fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt und dem Rechtsamt erfolgt ist.

Die Richtlinie wird am 23.06.2015 im Unterausschuss Thema sein. Bis dahin können Hinweise und Anfragen bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Ein weiteres Thema wird im nächsten Unterausschuss die Kita-Finanzierung sein.

Frau Giesecke bedankt sich bei den Mitgliedern und Gästen und beendet die Sitzung.

gez. Christina Giesecke  
Vorsitzende des  
UA Jugendhilfeplanung

K. Kaufmann  
Protokollantin